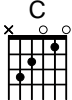
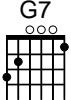


Der Dompteur

Der Dompteur, ja der hat's im Leben schwer

Text u. Musik: Egon Poppe

C  G7 



Der Domp - teur, der Domp - teur, ja, der hat's im Le-ben schw(ö)er! Tag für Tag, Jahr für

7 

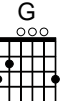
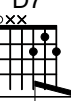
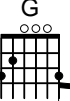


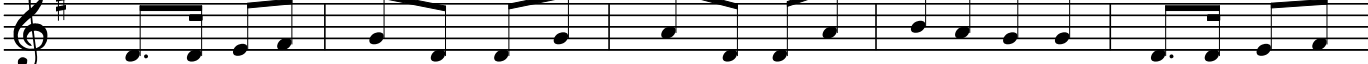
Jahr ist sein Le-ben in Ge - fahr, sei-ne räu-be-ri-schen Kat-zen wetz-en täg-lich ih-re

13  



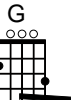
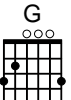



Tat-zen, denn sie ha-ben ih-ren Herrn je - der - zeit zum fres-sen gern!

18   



1. Will der Lö-we 'mal nicht sprin-gen durch das Feu-er an den Rin-gen, will er krat-zen,
2. Und die Leu-te blei-ben ste-hen, woll'n den wil-den Ti-ger se-hen, und den Bän-di-

23    



beis-sen, schla-gen der Domp-teur, der wird's er - tra - gen. Mit Ge - duld und Wil - lens-kraft
ger, den Herrn, den ha - ben al - le Kin - der gern. Denn wer traut, in un - ser'n Brei-ten

28   



hat er bald sein Ziel ge-schafft, und dann springt der Lö - we doch, ganz be-son-ders hoch.
sich, auf Ti - gern 'rum zu reiten, der Domp - teur kennt ganz ge - nau sei - ne Ti - ger - schau.